

Florian Neuhaus: Von der Bank zum Comeback? Ein Blick auf seine Herausforderungen

Gerardo Seoane lobt Florian Neuhaus nach schwierigen Saisonstart – Perspektiven für Einsatz bei Borussia Mönchengladbach.

Der Saisonstart von Florian Neuhaus (27) bei Borussia Mönchengladbach ist alles andere als erfreulich verlaufen. Trotz seiner Qualitäten als Mittelfeld-Techniker fand er sich zu Beginn der neuen Spielzeit häufig auf der Seitenlinie wieder. Eigentlich hätte er beim Pokalspiel gegen Erzgebirge Aue (3:1) fast den Kader verlassen müssen, doch er wurde lediglich mitgenommen, um eine positive Stimmung im Team aufrechtzuerhalten. Im Bundesliga-Spiel gegen den Meister Bayer Leverkusen (2:3) war er auch nicht gefordert und musste erneut zuschauen.

Eine überraschende Wende scheint nun jedoch in Sicht zu sein. Gerardo Seoane (45), der Schweizer Trainer des Vereins, wurde jüngst von BILD nach Neuhaus gefragt und überraschte mit seinen positiven Äußerungen. Im Gegensatz zu früheren strengen Bewertungen ist Seoane nun zu einem Golfen übergegangen, das die Fähigkeiten von Neuhaus anerkennt.

Neue Perspektiven für Neuhaus

Seoane äußerte sich anerkennend: „Er hat genauso offene Karten zu spielen wie jeder andere bei uns auch.“ Dies zeigt, dass der Trainer Neuhaus nicht abgeschrieben hat und dessen Leistungen respektiert. Allerdings konnten Neuhaus und seine Konkurrenzsituation nicht ignoriert werden. Vor Beginn der

Saison hat sich das zentrale Mittelfeld von Gladbach durch Verpflichtungen verstärkt, und Seoane hat diese neue Taktik in Form eines 4-2-3-1-Systems schon mehrmals angewandt. Spieler wie Kevin Stöger und Alassane Plea sind genau auf den Positionen aktiv, die auch Neuhaus bekleiden kann, wodurch sich die Herausforderung für ihn vergrößert.

Schließlich gibt jedoch auch die Möglichkeit, dass Neuhaus bald wieder einen Einsatz bekommt. Seoane betonte: „In so einer Situation kommt es darauf an, wie man damit umgeht, wie man das annimmt.“ Diese Worte zeugen von einer ermutigenden Grundhaltung, die Neuhaus zeigt, indem er seine Rolle akzeptiert und trotz der Reservisten-Position hart arbeitet. „Er arbeitet hart und hat in den vergangenen drei Wochen sehr gut trainiert“, so der Coach. Dies könnte Neuhaus die Chance geben, sich bald wieder ins Geschehen zu bringen und seinen Einfluss aufs Spielfeld zu zeigen.

Zusätzlich ist es in Gladbach mittlerweile klar, dass sein Vertrag, der noch drei Jahre ohne Ausstiegsklausel läuft, ihn nicht einfach aus dem Kader nehmen lässt. Hat Neuhaus erst einmal wieder seinen Platz erobert, könnte er sich als wichtiger Bestandteil des Teams herausstellen. Ob er dazu bereits am Samstag in Bochum (15.30 Uhr/Sky) die Möglichkeit bekommt, bleibt abzuwarten. Seoane's positive Veränderungen in der Wahrnehmung von Neuhaus sind jedoch ein vielversprechendes Zeichen für die Zukunft des Spielers in der Bundesliga. Die Fans dürfen gespannt sein, ob Neuhaus die nächste Gelegenheit nutzen kann, um sein Potenzial unter Beweis zu stellen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de